

Möglichkeiten zur besseren Information über Ambrosia-Vorkommen **durch** **Nutzung von GPS-Geräten** und Darstellung in Geoportalen

Stefan Nawrath & Beate Alberternst

Ambrosia Workshop JKI
6. März 2025



Bayerisches Aktionsprogramm gegen die Beifuß-Ambrosie

Seit 2007

**Ambrosia – Meldesystem
Bayern 2008**

**Bundesmestelle
Julius-Kühn-Institut**

**Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit**



berät

melden bestätigte bzw.
bekämpfte Bestände > 100 Pflanzen

**Landesmeldestelle
Bay. Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)**

**Landesmeldestellen
der anderen Bundesländer**

berät

melden bestätigte bzw. bekämpfte Bestände > 100 Pflanzen

**Regionale Beratungsstellen
47 Ämter für
Landwirtschaft
und Forsten (ÄLF)
Bestätigung – Beratung –
Bekämpfung**

**Regionale Meldestellen
Kreisverwaltungsbehörden (KVB) =
Landratsämter und kreisfreie Städte
1. Ansprechpartner für den Bürger
Bestätigung – Beratung – Meldung**

**Forschungsmeldestelle
(Projektgruppe Biodiversität)**

informieren und beraten

melden Verdachts-Bestände > ca. 100 Pflanzen

< ca. 100
Pflanzen

**Lokale Melder und Bekämpfer, Gemeinden
Besitzer bzw. Bewirtschafter von Flächen**

< 100 Pflanzen: Bekämpfung ohne Meldung an KVB nach eigenem Ermessen
Meldung an Forschungsmeldestelle (nur Vorkommen außerhalb von Gärten) erbeten
> 100 Pflanzen: Bekämpfung nach Meldung an KVB, Bestätigung u. Beratung

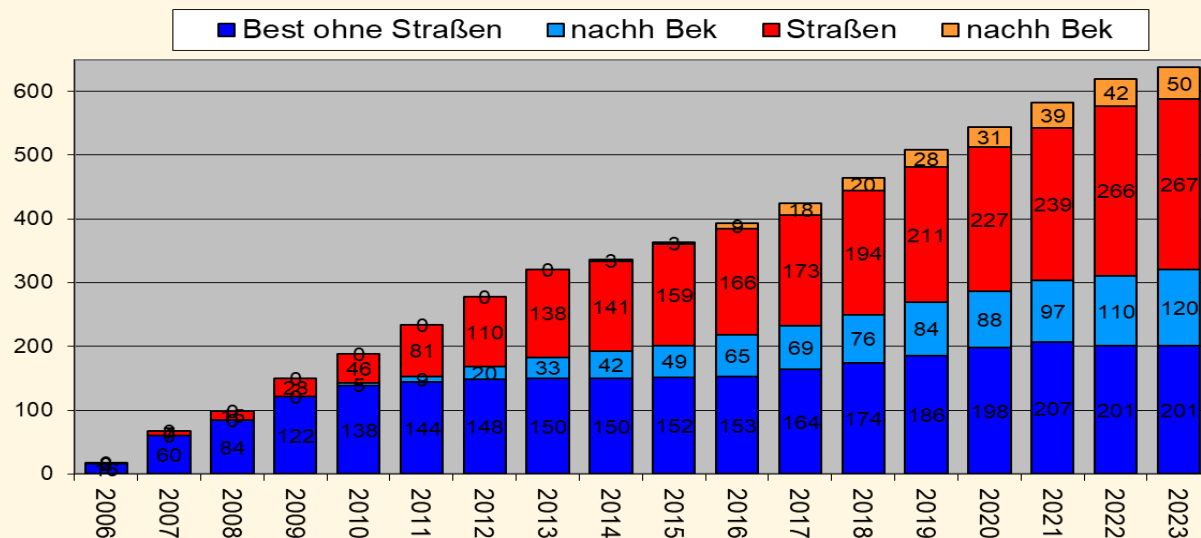
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, Stand 01.12. 2008

LBD (Staats/Bundesstraße) seit 2018 eigenes Meldesystem

Ambrosia-Aktionsprogramm Bayern 2007 StMGPP



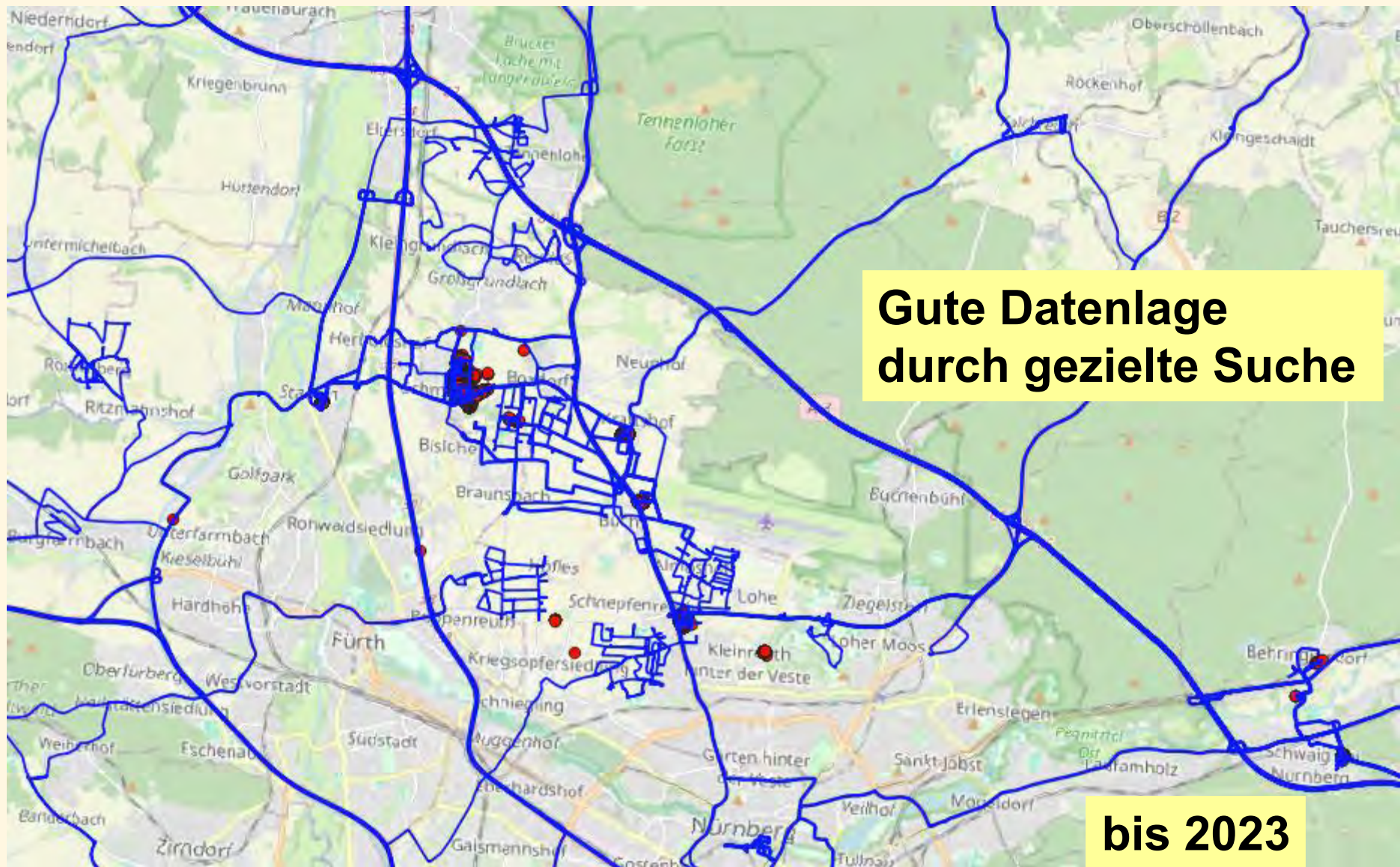
- **Forschungsvorhaben Ambrosia in Bayern FOBAB** seit 2007:
Monitoring, Suche, Information, Beratung, Analyse Ausbreitungsmechanismen
- bis 2024: 681 Bestände bekannt (inkl. Straßen-Komplexe)
- Das am intensivsten und längsten untersuchte Bundesland!
- Zahl der Neufunde übersteigt die Zahl der nachhaltig bekämpften Bestände
- 2024 43 neue Bestände; starke Ausbreitung an Straßen!



Situation Großregion Nürnberg / Knoblauchsland



Situation Nordbayern / Großregion Nürnberg



Ambrosia im Norden von Nürnberg



**Beispiel für einen
Massenbestand**

4.7.2024

BY83: 100000 Pfl

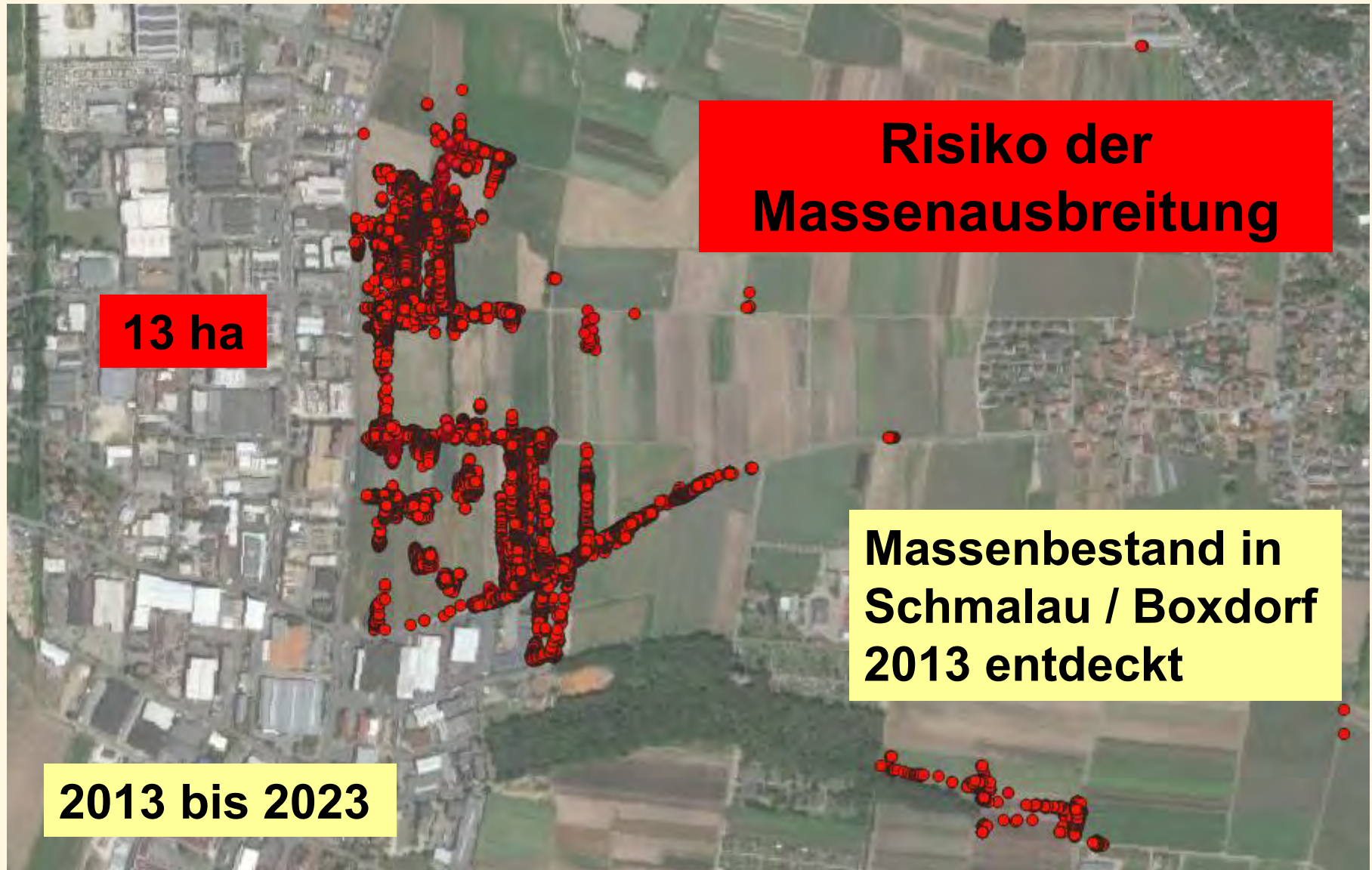
Ambrosia im Norden von Nürnberg



4.7.2024

100000 Pfl

Ambrosia im Norden von Nürnberg, BY323



Ambrosia im Norden von Nürnberg, BY323

Risiko der Massenausbreitung durch geplante Bebauung

BPlan Nr. 4575 „Schmalau-Ost“

2013 bis 2023

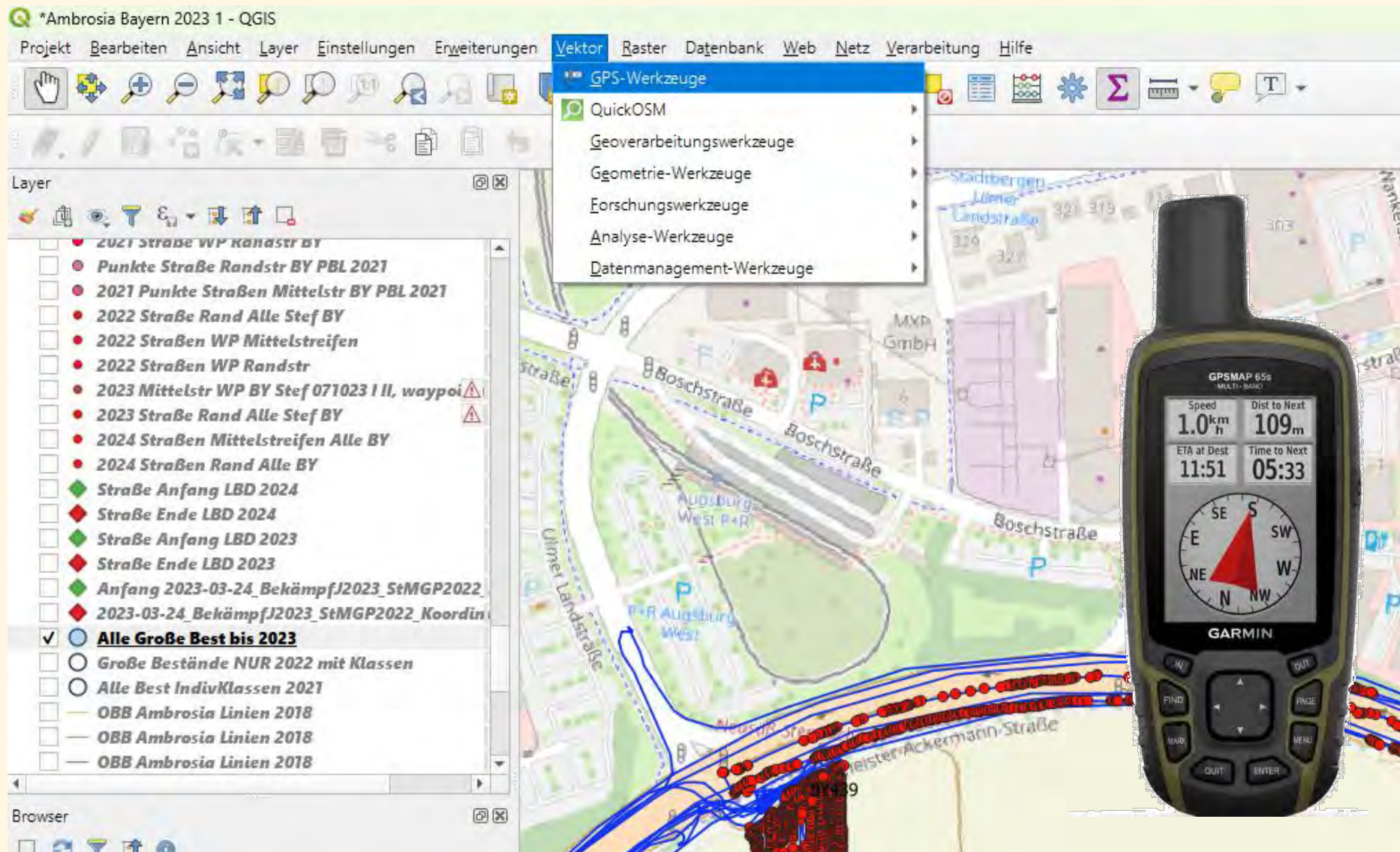


Dokumentation seit 2011 mit GPS; pro Jahr ca. 100.000 WP



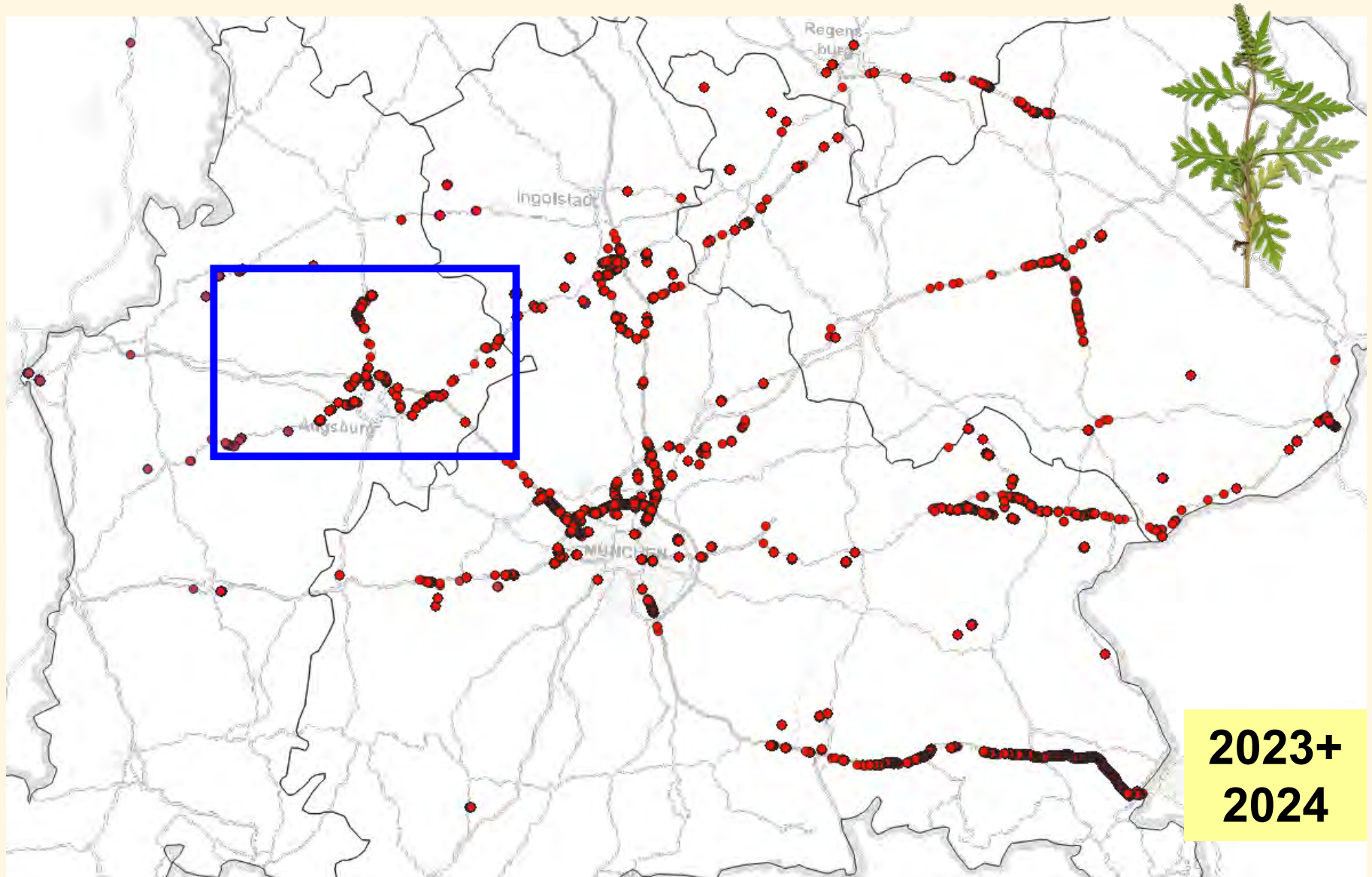
- Wegpunkte
- Tracks

Verarbeitung in GIS-Programmen



Schnittstellen zu GIS (Geographische Informationssysteme zB QGIS)

Situation Südbayern, GPS-Kartierung

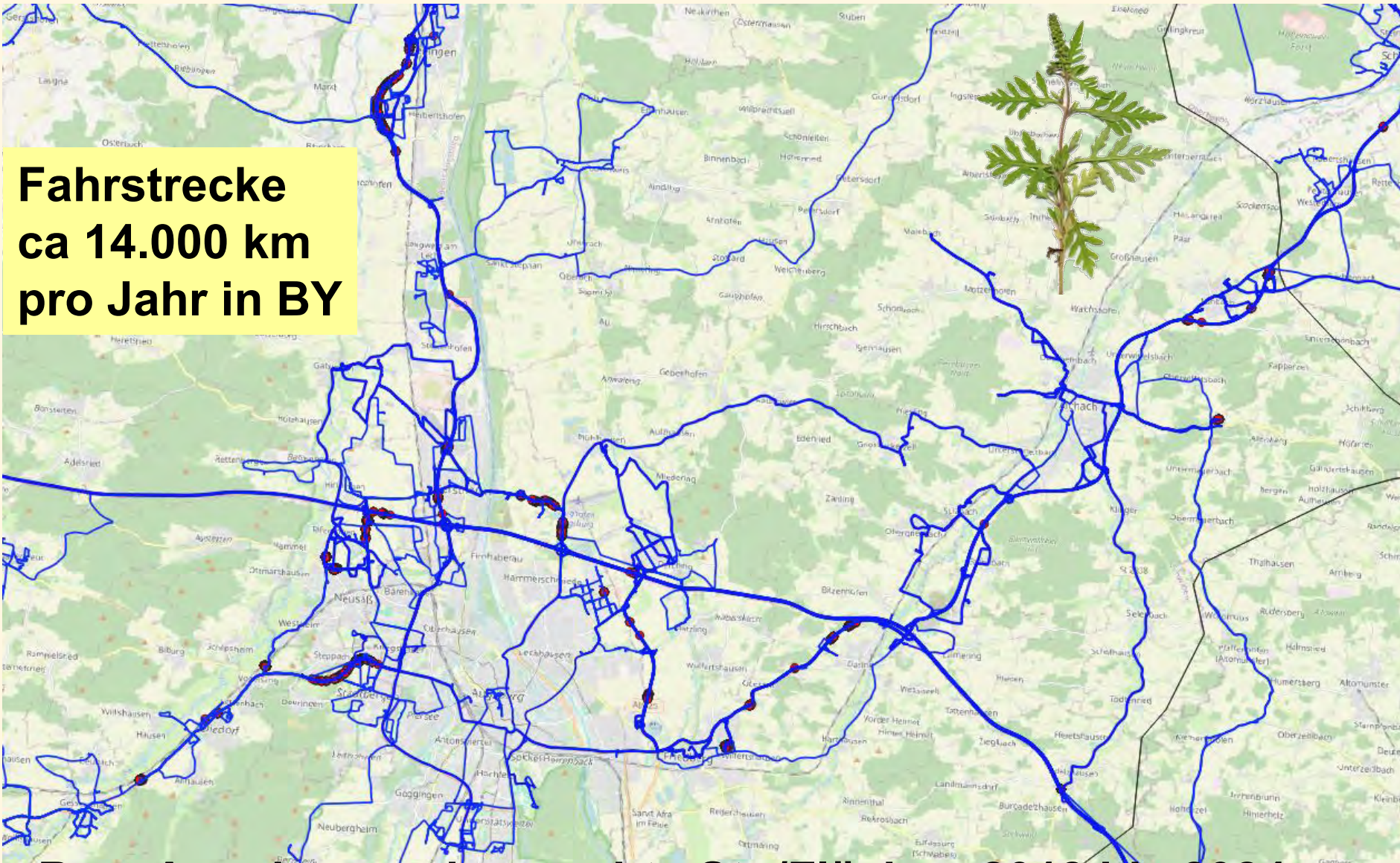


Situation Region Augsburg



GPS Track – Dokumentation kontrollierte Strecke

**Fahrstrecke
ca 14.000 km
pro Jahr in BY**



Bsp. Augsburg - abgesuchte Str./Flächen 2018 bis 2024

Bsp GPS-Kartierung zu Fuß



2024

LfL443 Schnittblumenfeld bekannt seit 2018: 2024: 30.000 Pfl.

LfL433 Straße B300 bekannt seit 2017: 2024: 100.000 Pfl.

Bsp GPS-Kartierung zu Fuß



LfL443 Schnittblumenfeld bekannt seit 2018: 2024: 30.000 Pfl.
LfL433 Straße B300 bekannt seit 2017: 2024: 100.000 Pfl.

Bsp GPS-Kartierung zu Fuß – Vergleich zwei Jahre



LfL443 Schnittblumenfeld bekannt seit 2018: 2024: 30.000 Pfl.
LfL433 Straße B300 bekannt seit 2017: 2024: 100.000 Pfl.

Bsp GPS-Kartierung zu Fuß – Vergleich zwei Jahre

Abweichung: 2,8 Meter

Abweichung: 1 Meter

**2023 +
2024**

LfL443 Schnittblumenfeld bekannt seit 2018: 2024: 30.000 Pfl.

LfL433 Straße B300 bekannt seit 2017: 2024: 100.000 Pfl.

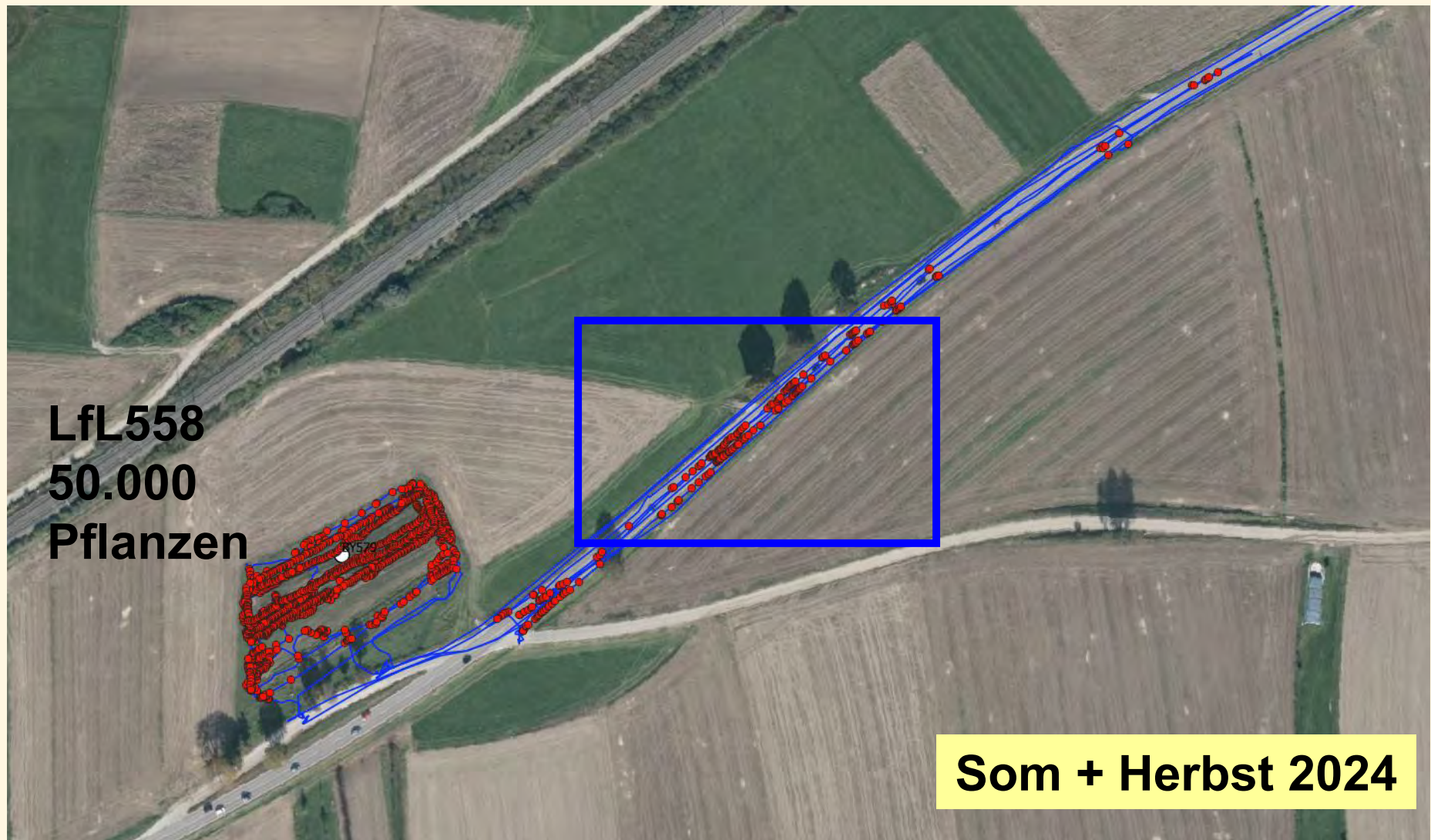
Bsp GPS-Kartierung aus fahrendem Auto

Punktabstand
ca. 4 Meter

Som + Herbst 2024

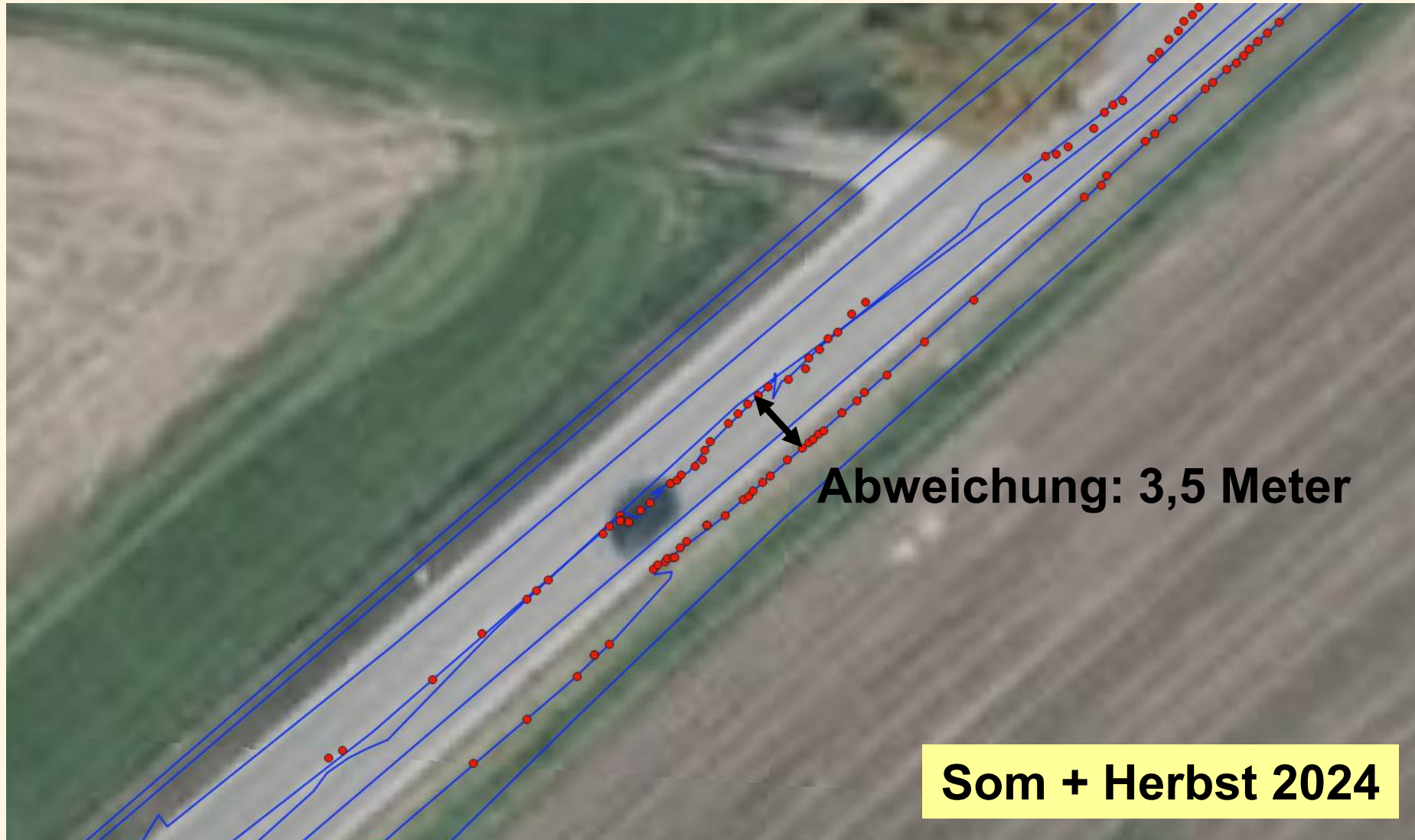
LfL433 Straße B300 bekannt seit 2017: 2024: 100.000 Pfl.

Bsp GPS-Kartierung zu Fuß – Vergleich Som+Herbst



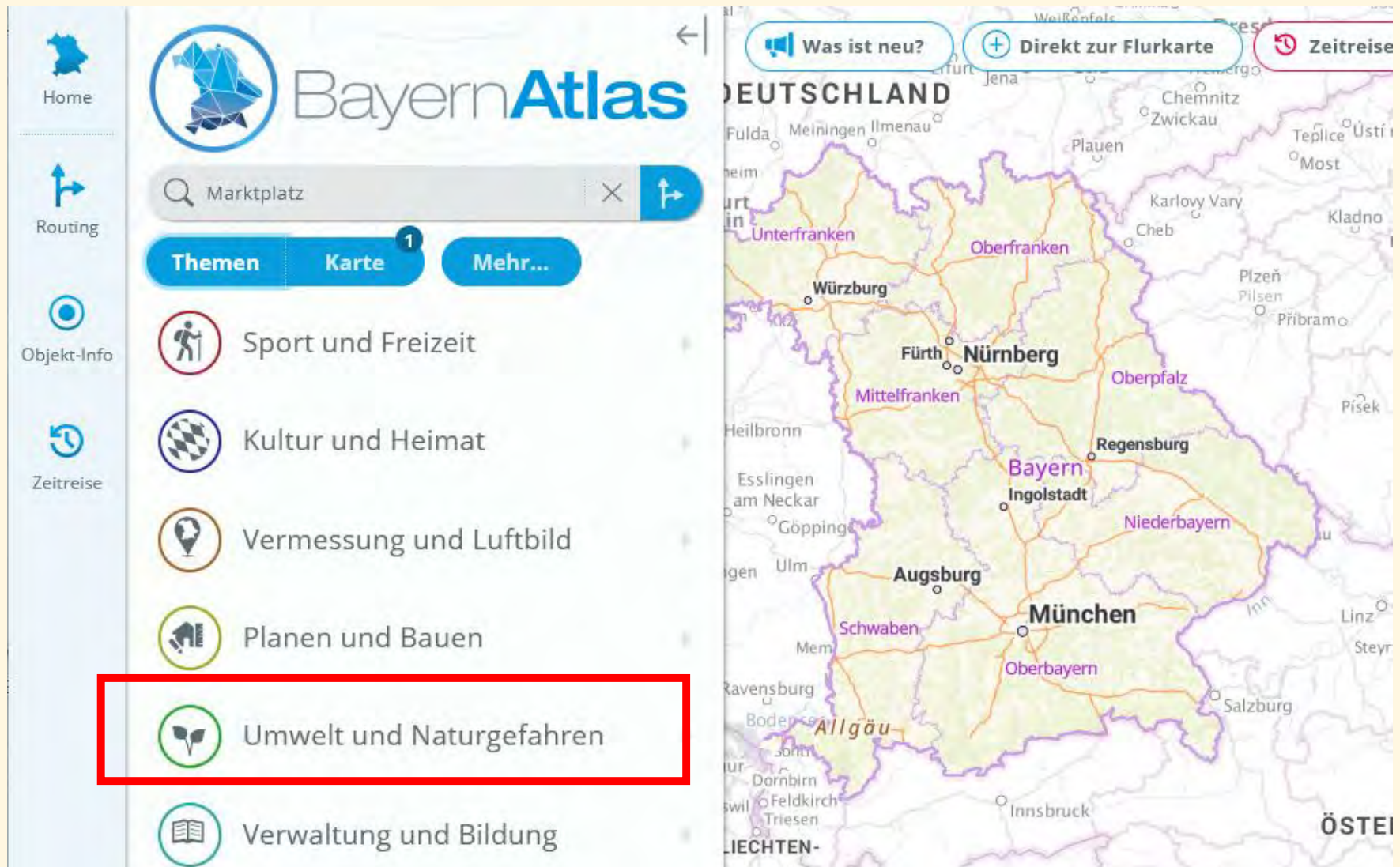
Luftbild: Bing, Region Augsburg, B300, 2024: 5.000 Pfl.

Situation Region Augsburg - B300 Anhausen



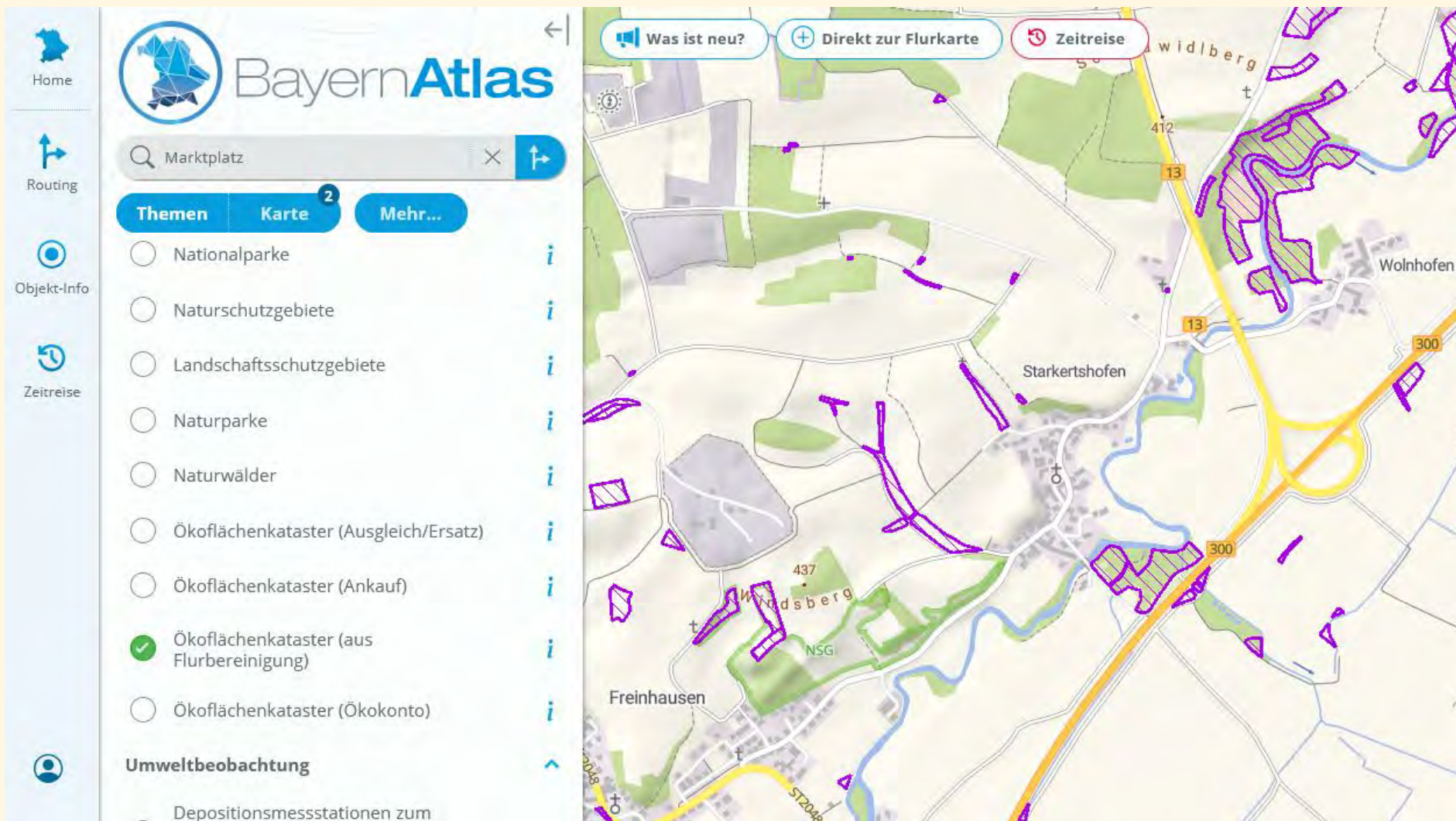
Som + Herbst 2024

Empfehlung: Veröffentlichung in Geoportalen

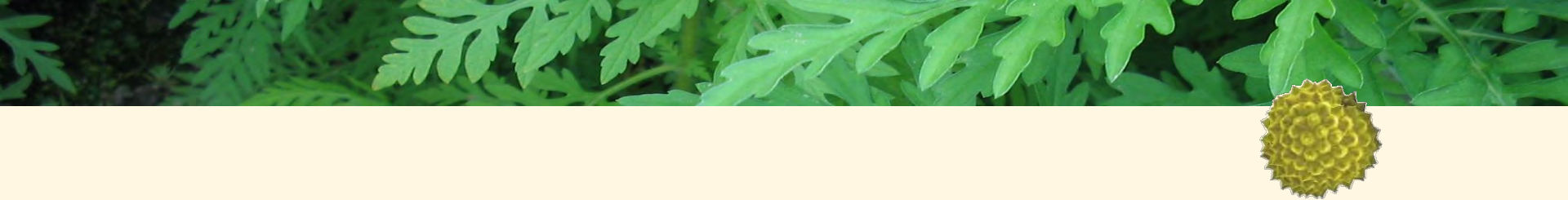


Bsp. BayernAtlas

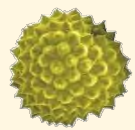
Empfehlung: Veröffentlichung in Geoportalen



Bsp. BayernAtlas



Zusammenfassung

- GPS-Handgeräte sehr gut für das Ambrosia-Monitoring geeignet
 - Einfach und preiswert
 - Wenig benutzt; es fehlen Schulungen
 - Wichtige Daten für die Planung von Maßnahmen, insbesondere für Kommunen mit GIS-Systemen
 - Durch Visualisierung in öffentlichen Geoviewern Steigerung von Problembewusstsein/ Handlungserfordernis
- 



Geplantes Sondervermögen für Infrastruktur der Bundesregierung

Die Ambrosia-Kontrolle an Straßenrändern
sollte im Sinne einer Förderung der
Leistungsfähigkeit der Straßen-Infrastruktur
förderfähig sein



Projektgruppe Biodiversität

und Landschaftsökologie

Vielen Dank

projektgruppe@online.de

www.ambrosiainfo.de

